

Synke Köhler liest im Rathaus

Stadtschreiber verabschiedet sich am Sonntag, 9. Oktober, mit einer Lesung aus ihrem Werk

Nach drei Monaten »Wahlheimat« im Hausacher Molerhiisle wird Synke Köhler aus Berlin wieder Abschied nehmen. Die Stadtschreiberin gibt am kommenden Sonntag im Rathaus noch eine Lesung.

Hausach (ra). Den Lesern des OFFENBURGER TAGEBLATTS dürfte Synke Köhler inzwischen schon recht gut bekannt sein. Sie lesen schließlich jeden Donnerstag einen Eintrag aus ihrem »Stadtschreibertagebuch« und bekommen über die »Lösen Notizen« der Berliner Autorin einiges aus ihrem Alltag mit. Seit Mitte Juli lebt Synke Köhler nun im Molerhiisle in der Breitenbachstraße und wird bald ihre Zelte wieder abbrechen. Zuvor gibt es zum Abschied noch einmal die Gelegenheit, die Stadtschreiberin persönlich kennenzulernen.



Synke Köhler verabschiedet sich am kommenden Sonntag mit einer Lesung von der Leselenz-Stadt.

Foto: Claudia Ramsteiner

Synke Köhler verabschiedet sich am Sonntag, 9. Oktober, um 11 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses mit einer Lesung aus ihrem Werk. Sie hat mit ihrem Erzählband »Kameräbungen«, erschienen im Verlag Kremayer & Scheriau, das Leselenz-Stadtschreiberstipendium erhalten. Bei der Begrüßung am 23. Juni im Rathaus verriet Jurymitglied José F. A. Oliver den Grund.

Freier Eintritt

Er dankte »für diese wunderschönen Miniaturen an Erzählungen, für diese Kunst, dem Alltag Poesie zu schenken, indem die Zerbrechlichkeit der zwischenmenschlichen Beziehungen angenommen werden in Sprache. Es ist nicht leicht zu erzählen. Synke Köhler kann es.«

Und davon kann sich am Sonntag, 9. Oktober um 11 Uhr im Rathaussaal jeder überzeugen. Der Eintritt ist frei.